Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 144 (1978)

Heft: 3

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

International

Frankreich

Französische Rüstungsexporte

Die Frankreich zugegangenen ausländischen Rüstungsaufträge dürften sich 1977 mehr als verdoppelt haben und über 20 Mrd. F erreichen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird 1978 der französische Rüstungsexport einen ähnlichen Umfang erreichen wie der sowjetische und etwa der Hälfte des amerikanischen entsprechen. Im Vergleich zum militärischen und wirtschaftlichen Potential liegt Frankreich international an der Spitze. Die in jüngster Zeit erzielten Erfolge erstrecken sich auf ein weites Feld. Einige Beispiele: Mirage-Flugzeuge kauften in den zurückliegenden Wochen: Ecuador, Sudan und Ägypten, insgesamt 46 Einheiten. Indonesien kaufte zusätzlich 6 Hubschrauber Puma, 19 befinden sich dort schon in Verwendung. Von den beiden Alouette-Hubschraubermodellen wurden bis September 1977 2670 Einheiten verkauft, von dem Puma-Modell 535. Die Alouette ging in 71 Länder, der Puma in 36.

Die Serienfertigung des deutsch-französischen Einsatz- und Schulungsflugzeuges Alpha-Jet ist angelaufen. Bis Ende 1979 soll sie einen Monatsrhythmus von 15 Einheiten erreichen. Die starke internationale Nachfrage könnte eine Ausweitung der Kapazität erforderlich machen. Bisher verpflichteten sich die Bundesrepublik und Frankreich, je 200 Einheiten zu übernehmen. Weitere feste Aufträge gingen aus Belgien (33), Togo (5) und Elfenbeinküste (6) ein. Der mögliche Markt wird auf über 1000 Exemplare geschätzt. Ägypten beabsichtigt 200 Einheiten in eigenen Werkstätten zu montieren. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Montage durch Direktlieferungen ersetzt wird. Es dürfte sich aber dann nur um eine kleinere Zahl handeln. Noch unbestimmt ist das Auslandsgeschäft für die wiederaufgenommene Serienfertigung des deutsch-französischen Militärtransportflugzeuges Transal. Die ersten Kontakte stießen in Nahost, Ostasien und Afrika auf ein günstiges Echo. Vorläufig erteilte nur die französische Luftwaffe einen festen Auftrag. Die Produktion soll mit zwei Einheiten pro Monat 1980 beginnen. Das verbesserte Modell des Transal besitzt eine Reichweite von 7500 km und kann auch für zivile Zwecke eingesetzt werden.

Im Marinesektor erzielen französische Schnellboote internationale Erfolge. Peru und Nigeria bestellten 9 Einheiten, die mit Raketen ausgestattet sind. Befriedigend angelaufen ist nach nicht geringen Schwierigkeiten das Rüstungsgeschäft mit Saudiarabien. Frankreich erhielt aus diesem Lande 1977 Aufträge im Werte von 4 Mrd. F. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Panzer und Flugzeugabwehrgeschütze sowie Antipanzerraketen. Gleichzeitig legt Saudiarabien Wert auf die Lieferung einer größeren Menge von Munition für die erworbenen Waffensysteme. 1978 ist mit einer Steigerung der saudiarabischen Rüstungskräfte zu rechnen. Ein Teil der erworbenen Waffen wird in andere nahöstliche Staaten weitergeleitet. Frankreich scheint auf die sonst übliche Reexportkontrolle zu verzichten.

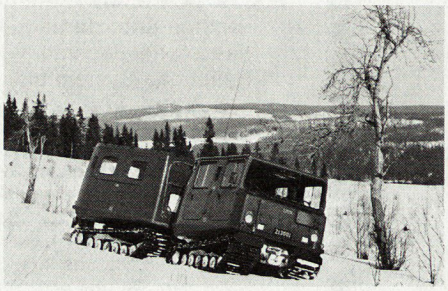
Erwähnung verdient andererseits eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit Spanien. Es ist wahrscheinlich, daß Spanien eine zusätzliche Zahl von Mirage erwirbt, trotz der US-Konkurrenz. Der amerikanische Jagdbomber F 16 ist durch die ungünstige Entwicklung des mit den Beneluxstaaten, Dänemark und Norwegen abgeschlossenen Geschäfts in ein ziemlich schiefes Licht gerückt worden, denn seit dem Vertragsabschluß hat sich sein Preis rund verdoppelt. Die Maschine ist nunmehr wesentlich teurer als die französische Mirage.

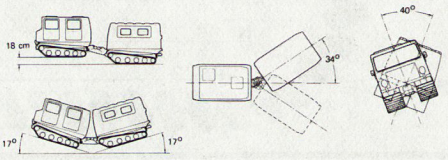
Erwähnung verdienen schließlich zwei neue französische Waffensysteme, die gute Exportaussichten besitzen. Das erste ist die Luft-Luftrakete Magic 550, die in Konkurrenz steht zu dem amerikanischen Sidewinder. Die Produktion lief 1955 an und liegt zur Zeit bei monatlich 100 Einheiten. jst

Schweden

Neuestes Schnee-Geländefahrzeug für die schwedischen Nordlandbrigaden

Das «Oversnow vehicle» Bv 206 ist voll geländegängig bei einer Nutzlast von 2 t. Der Antrieb erfolgt über einen V6-Benzinmotor von 138 PS und Zentralantrieb auf beide Gummikettengruppen. Das Fahrzeug wird als Panzerabwehrfahrzeug für die Panzerabwehrlenkwaffe «Tow» mit Mannschafts- und Munitionsanhänger, als Reparaturfahrzeug, Feuerlöschfahrzeug, Munitionslaster sowie als Truppentransportfahrzeug verwendet.





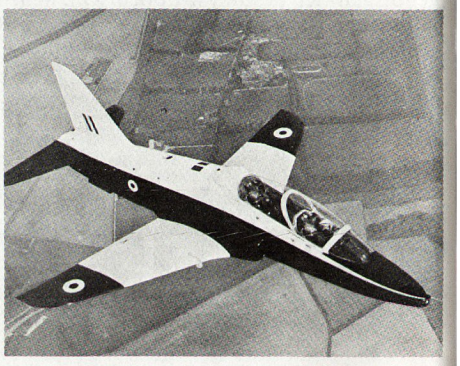
- Gewicht total 3500 kg
  - Frontwagen 2200 kg
  - Anhänger (ebenfalls angetrieben) 1300 kg
- Ladekapazitäten
  - vorn oder 6 Mann 600 kg
  - hinten oder 11 Mann 1400 kg
- Geschwindigkeit auf Straße oder Schneehöhe 0,8 m 55 km/h
  - in Wasser 3,6 km/h
- Reichweite 300 km
- Arbeits- und Umwelttemp. bis – 40° C

Kg.

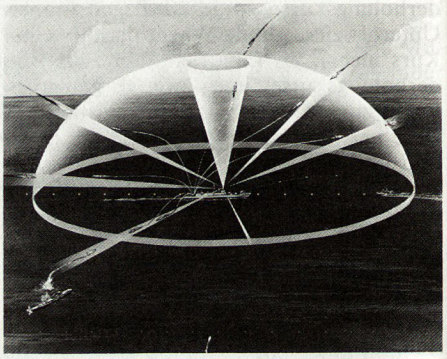
Finnland

Finnland modernisiert die Luftwaffe

Finnland hat sich für die Beschaffung von 50 Flugzeugen des britischen Typs «Hawk» entschieden. Die zweisitzige Maschine dient als Trainer und leichter Erdkämpfer. Für den Ersatz älterer Abfangjäger dürfte das russische Allwettermodell Mig-21 MF gewählt werden. pb



USA

Neues Radarsystem zum Schutz von Kriegsschiffen auf See

In den USA wird das System «Flexar» (Flexible Adaptive Radar) entwickelt. Dieses vielseitige Gerät ist so ausgelegt, daß die wirkungsvolle Abwehr durch die Abwehrwaffen eines Kampfschiffs gegen Flugzeuge, U-Boote, Cruise Missiles und Überwasserschiffe möglich ist. Es können gleichzeitig und automatisch mehrere Luft- und Seeziele erfaßt und mit bordgestützten Bord/Luft- und See/See-Lenkwaffen und mit Schiffsgeschützen bekämpft werden. Kg.